



Dipl.-Ing.(FH) Dieter Bille

IT-Solutions Architect / Consultant

Kontakt: Email dieter.bille@email.de oder Mobil 0170 3250250

Einsatzbereiche:

- Business Analyst, Requirements Engineering, Systemanalyse, Solution-Design, System-Architect, Application-Specification/System Specification, Qualitätssicherung
- Fachlich nach eTOM-Definition spezialisiert auf folgenden Einsatzbereich:
 - Ressourcen-Management- und -Operations-Prozesse (genauere Definition siehe Anhang)
 - RM&O-Support und Prozessmanagement (RM&O – OSR)
 - RM&O-Bereitschaft (RM&O - OSR)
 - Ressourcen-Bereitstellung und Zuordnung zu Service-Instanzen (RM&O - F)
 - Ressourcen-Problem-Management (RM&O - A)
 - Ressourcen-Qualitätsanalyse, -maßnahmen und -berichterstattung (RM&O - A)
 - Ressourcen-Datensammlung, -analyse und -kontrolle (RM&O - AB)

Meine Jobphilosophie:

IT-Solutions

Lösungen finden und diese zuverlässig und erfolgreich umsetzen ist mein primäres Interesse und die Motivation für meine Arbeit. IT (Informationstechnik) ist dabei mein Betätigungs- und Interessensfeld.

Genauer: IT-Analyse, IT-Design und IT-Solutions-Architektur.

Architect

Den Kunden verstehen, Lösungsmöglichkeiten erarbeiten und aufzeigen, die beste machbare Lösung herausarbeiten, die Lösung methodisch und umsetzbar beschreiben und deren Realisierung begleiten gehört zur Architektur von IT-Lösungen. Teamfähigkeit optimiert den Prozess und steigert die Erfolgsaussichten.

Consultant

Vorhandenes Know-How einbringen und lösungsorientiert zu erweitern ist die beständige Aufgabe.

Die eigene Kompetenz verantwortungsvoll, engagiert, zuverlässig, solidarisch und vertraulich erbringen ist selbstverständlich.

Bei der in der IT-Branche vorliegenden hohen Expansionsgeschwindigkeit des Wissens und der Komplexität ist die Aneignung von neuen Skills tägliche Herausforderung die gern bewältigt wird.

Basis der Herangehensweise ist meine langjährige Berufserfahrung. Sie hilft vereinbarte Projektziele zu verfolgen und eine gewinnbringende Zusammenarbeit mit meinen Kunden zu realisieren.

IT-Solutions Architect

Mit vielfältiger Erfahrung, mit Engineering-Ansätzen, IT-Know-How, Engagement und Lernfähigkeit die beste Lösungsumsetzung zu erreichen.

Meine persönliche Vita.

In meinem bisherigen Berufsleben habe ich viel Erfahrung sammeln können.

Zunächst ging es für mich um meine Berufsfindung:

Nach dem Erlernen eines kaufmännischen Berufes (Industriekaufmann) und dem Bestehen der Prüfung vor der IHK hatte ich eine abgeschlossene Berufsausbildung.

Die sich im kaufmännischen Alltagsleben ausweitende EDV hatte meine Aufmerksamkeit und mein Interesse geweckt. In diese Richtung sollte es weitergehen. Nachdem ich mir einen Überblick über diesbezügliche Weiterbildungs-Möglichkeiten erarbeitet hatte, entschied ich, Ingenieur-Informatik zu studieren (Informatik mit Anwendungs-Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften).

Ich suchte mir für das Studium die Fachhochschule Furtwangen in Baden-Württemberg aus. Das Studium dort beinhaltete zwei Industrie-Semester was meinem Wunsch nach Praxisorientierung entsprach.

Nach neun Semestern war ich Dipl.-Ing.(FH) Ingenieurinformatik.

Zunächst habe ich naheliegend in der technisch orientierten IT gearbeitet und wurde dort binnen 2 Jahren Gruppenleiter der technischen IT-Gruppe eines mittelgroßen Automobil-Zulieferanten (ca. 3500 Mitarbeiter).

Ich habe u.a. Fahrzeugsimulationen entwickelt (eine eigene Programmiersprache für Fahrzeugsimulationen in Zusammenarbeit mit einer FH entwickelt), Interfaces für die Softwaresteuerung von stationären Prüfständen konstruiert, Hochregallager automatisiert und Maschinendatenerfassung betrieben sowie externe Unternehmensteile via Netzwerk integriert.

Mich zog es weiter in Richtung Berater-Job. Bei meinen bisherigen Jobs hatte ich Berater zur Unterstützung eingekauft und mit ihnen zusammengearbeitet. Nun wollte ich selber die Berufswelt aus deren Beratungs-Perspektive erfahren.

Anfänglich habe ich in der technischen-IT beraten, kam dann mit der Zeit aus Interesse zu einem neuen Spezialgebiet, zum Software-Engineering. Methodenarbeit im Software-Erstellungs-Prozess. Zu diesem Thema habe ich Kunden beraten und Konzepte u.a. für Bundesverbände entwickelt.

Bis dahin hatte ich im Angestelltenverhältnis gearbeitet. Mir wurde angeboten in einem Großprojekt als Freelancer tätig zu werden.

Nach praktischer Erfahrung mit der reinen Methodenarbeit ohne fachliche Orientierung fehlte mir die Fokussierung auf die Lösung, die über das ‚wie organisiere ich die IT‘ hinaus ging und sich dem ‚was tue ich damit‘ zuwendete.

Die Freelancer-Tätigkeit brachte mich mit Problemen der Telekommunikation in Berührung. Ich fand das hier meine bisherigen Erfahrungen gebündelt werden konnten: Methode, Modell, Prozess, Technik, Business. Lösungen selber über alle Erstellungs- und Qualitätssicherungsphasen begleitet wurde mein Job. So behielt ich den Kontakt zum gesamten Software-Erstellungs-Prozess und zum fachlichen notwendigen Know-How.

Meine Orientierung ging mit der Anforderung mich immer weiter Spezialisieren zu müssen in Richtung Analyse, Design und Architektur von IT-Systemen. Mein Spezialthema wurden Geschäftsprozesse in der Telekommunikation (eTOM: enhanced Telecom Operations Map).

Dieses Jobprofil (das man heute mit Solution-Design und Solution-Architektur benennt) ist jetzt seit Jahren meine IT-Heimat. Heute profitiere ich von der Zeit als IT-Allrounder der alle Phasen des Erstellungsprozesses selber bearbeitet und kennen gelernt hat. Ich verstehe die Problemanforderungen meiner Kunden und es macht mir Freude maßgeschneiderte und umsetzbare Lösungen anbieten zu können.

Meine tabellarische Vita in Stile eines Profils.

Persönliche Daten

Name	Dieter Bille
Geburtsjahr	1955
Ausbildung	<ul style="list-style-type: none">• Fachhochschulreife Wirtschaft• Ausbildung zum Industriekaufmann• Studium der technischen Informatik an der Fachhochschule Furtwangen• Abschluss: Dipl.-Ing.(FH) 1980
Berufserfahrung	IT-Branche seit 1980, technische Orientierung mit kaufmännisches Hintergrundwissen
Sprachen	<ul style="list-style-type: none">• Deutsch (Muttersprache)• Englisch (Grundkenntnisse)
Kontaktmöglichkeit	<ul style="list-style-type: none">• Email: dieter.bille@email.de• Mobil : 0170 3250250
Zertifikate Fachliche Spezialisierung	<ul style="list-style-type: none">• UML OMG Foundation Level• NGOSS/eTOM (Enhanced Telecom Operations Map)<ul style="list-style-type: none">○ eTOM Rahmenmodell und Geschäftsprozesse Bereich Telco und IT_Dienstleistungen○ Im Rahmenmodell spezialisiert auf: Prozesse im Bereich Operations-Support und Readiness (OSR)

Aktuelle Tätigkeitsbeschreibung

Business-Analyst, OOA/OOD
Designer/Architekt für High-Speed Internet Provider Network
Management Solutions

Erfahrungsschwerpunkte

Branchen	Telekommunikation, Automobilzulieferer, Energieversorger, Industrie
Methoden/Standards	Div. Vorgehensmodelle Softwareerstellung. Branchenmodelle: eTOM. Tools: u.a. UML, XML, DTD, XSD
Skill-Areas	<ul style="list-style-type: none">• Anforderungsmanagement / Versionsmanagement• Konzepterarbeitung mit dem Kunden (fachliche Analyse, Systemanalyse)• Fachkonzepterstellung mit Abnahme durch den Kunden (fachliches Design)• IT-Architektur und Design• Erarbeitung von Schnittstellenkonzepten in einer integrierten DV-Landschaft• Erstellung von Schnittstellen-Verträgen und Schnittstellenvereinbarungen innerhalb heterogener

- Systemlandschaften
- Erstellung von Aufwandschätzungen
- Planung und Abwicklung von IT-Projekten
- Software-Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement
- Planung und Realisierung von IT-Projekten unter Einbindung von Offshore-Anteilen
- Einführungsunterstützung (RollOut)
- Support laufender Systeme / Supportmanagement

Projekte (Auswahl)

Zeitraum – Branche	2010 - heute Telekommunikations-Unternehmen / Freelancer im Auftrag T-Systems
Projekt	FlexProd (BreitbandProduktion / Speziell OS&R/Provisioning Inventarisierung, Inbetriebnahme, Inventarverfügbarkeit, Provisionierungs-Bereitschaft, Assurance
Rolle	Solution Designer, IT-Architekt
Tools	UML (Innovator/Enterprise Architect), MSOffice, Versions-Ablage- Services, Video conferencing, Brainstorming
Spezialgebiet	Prozesse im Bereich Operations-Support und Readiness (OSR)
Tätigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung Anforderungsmanagement • Unterstützung Aufwandschätzungen und Projektplanung • Unterstützung der Fachseiten bei der Erstellung von Unternehmenskonzepten IT-Infrastruktur (Solution Specification) • Systemspezifisches Design und Architektur auf der Basis einer Solution Specification (Application Specification) • Interface-Spacification • Unterstützung anderer Fachgruppen in allgemeinen und speziellen Fragen zu FlexProd und seiner Umfeldsysteme • Review-Abstimmungen, Synchronisation Parallelentwicklung Umfeldsysteme • Konzept-Abstimmungen / Interfaceabstimmung Umgebungssysteme • Unterstützung Versionierung und Rollout • BUG-Management • Dokumentation Projektfortschritt • Unterstützung des Management bei Problem-Eskalationen
Zeitraum – Branche	2001 - 2010 Telekommunikations-Unternehmen / Freelancer im Auftrag T-Systems
Projekt	KONTES ANDI/ORKA und das Umfeld CRM-T/WITA/BL-T/ADSL- NI/APS/TIMB/BFU/E2E/KENOS/KVS/KKS/DMS/FlexProd/MES/T INA/SMILE/BS E2E/FM PDH/SDH/RNVS
Rolle	Fachkonzept-Erstellung /Design/Architektur / Entwicklung /Test Abstimmung und Erstellung von Schnittstellenverträgen und technischen Schnittstellen-Vereinbarungen Umsetzung der Einzelprojekte mit Offshore-Unterstützung Betreuung der Kommunikations-Infrastruktur

- Tätigkeiten
- Fachkonzeptunterstützung, Design und Erstellung von Schnittstellenverträgen. Die fachlichen Inhalte beziehen sich sowohl auf vermittlungstechnische als auch auf linientechnische Aspekt. Dabei wird mit den Fachgruppen ANDI/ORKA als auch mit den Schnittstellenpartnern und TIMB verhandelt.
 - Entwicklung und Weiterentwicklung des KONTES-Backbone-Adapters (KBA) und seiner Schnittstellen.
 - Weiterführung der Betreuung der Systemversorgung BFU aus KONTES. Die Schnittstelle wurde von SNA/APPC auf MQSeries über KBA umgestellt.
 - Ablösung der Schnittstellentechnik DCE durch MQSeries über KBA.
 - Unterstützung anderer Fachgruppen in allgemeinen und speziellen Fragen zu KONTES und seiner Umfeldsysteme.
 - Betreuung und Fixing der Software und Konzepte aus den genannten Bereichen.
 - Versionierung und WB-Einführungen KONTES und der Kommunikationsstruktur zu anderen Systemen.
 - Performanceabsicherung der Geschäftsprozessanteile KONTES

Zeitraum – Branche **1988 – 2001 Telekommunikations-Unternehmen / Freelancer im Auftragsverhältnis mit IBM Deutschland**

Projekt KONTES - ANDI
 Rolle Design / Entwicklung / Architektur

- Tätigkeiten
- Aufbau eines Infrastruktursystems zur Verwaltung der Berechtigungen und Ressourcen von Benutzern im KONTES-System.
 - Aufbau und Optimierung eines Status-Fortschreibungs-Systems für Kundenaufträge mit Dialogen für das Monitoring der aktuellen Zustände.
 - Konzeption und Betreuung von Dialogen und Batchabläufen in KONTES-ANDI
 - Optimierung der BFU-Schnittstelle auf SNA/APPC (Automatisierung der Produktionsprozesse in Richtung Vermittlungstechnik/Linientechnik)
 - Betreuung und Weiterentwicklung von fachlicher Ansteuerungslogik für die BFU-Abwicklung.
 - Tests zur Umstellung der Übertragungstechnik des BFU von SNA auf MQSeries.
 - Fachkonzeptbeschreibung im Bereich Vermittlungs- und Linientechnik.
 - Einführungsunterstützung KONTES-Versionen in den WB.
 - Versionierungs-Unterstützung KONTES
 - Aufbau eines Störungsmeldungssystems über SupportGuide/NIMBUS
 - Untersuchung und Umsetzung der Übertragungs-Nutzung KONBTES/TIMB
 - Grundkonzeption eines Adapters zur Anbindung von KONTES an TIMB (Message-Backbone)
 - WB-Betreuung KONTES

Zeitraum – Branche **1986 – 1987 Energie-Versorger / Freelancer: Direktauftrag**
 Projekt Anschlusskostenberechnung

Rolle	Design / Entwicklung
Tätigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeptionelles Design und Entwicklung eines Dialogsystems zur Erfassung der Anschlusskosten von der Antragstellung des Kunden über Projektierung der Baumaßnahmen bis hin zur Abrechnung sämtlicher Lieferungen und Leistungen.

Zeitraum – Branche 1985 – 1986 Beratungshaus / Angestellter

Projekt	Kapazitätsplanung für die Zigarettenindustrie und ARGE-Konzept für die Bauindustrie
Rolle	Design / Entwicklung
Tätigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung eines Konzepts für die Optimierung der Produktionsanlagen (Engpass-Orientierung) • Konzeptbeschreibung und Konzeptumsetzung im Projektteam • Umsetzung eines ARGE-Konzeptes für die Bauindustrie (Projektleitung)

Zeitraum – Branche 1980 – 1985 Automobilzulieferant / Angestellter

Projekt	IT-Unterstützung Bremsenentwicklung
Rolle	Gruppenleiter technische DV (5 MA)
Tätigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung einer Programmiersprache für die Bremsenentwicklung und deren technische Umsetzung auf stationäre Bremsprüfstände. • Entwicklung von Datenerfassungs- und Auswertsystemen für den Fahrversuch. • Entwicklung einer Datenbankanwendung für die Bremsenentwicklung. • Entwicklung von automatisierten Lagerhaltungssystemen für die Produktion. • Entwicklung von Maschinendatenerfassungs-Systemen in der Produktion. • Entwicklung von Auftrags-Fortschritts-Systemen für die Produktion.

Zeitraum – Branche 1978 – 1980 Fachhochschul-Industriesemester

Projekt	Grundausbildung Elektrotechnik/Elektronik (AEG und SperryUnivac)
Rolle	Grundausbildung Programmierung und Compilerbau (SperryUnivac) Praktikant/Industriesemester
Tätigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrwerkstatt Grundkurs Elektrik/Elektronik bei AEG in Essen (6 Monate) • Grundausbildung Assembler und Compiler bei SperryUnivac Ffm. (6 Monate). Dabei wurde auch die Abbildung auf elektronischen Bauelementen erarbeitet.

- Anhang

- eTOM-Definition RM&O:

- Ressourcen-Management- und -Operations-Prozesse
 - RM&O-Support und -Prozessmanagement (RM&O – OSR)

Die Prozesse im Bereich RM&O-Support und -Prozessmanagement überwachen und steuern die RM&O-Prozesse im Hinblick auf allgemeine, Kosten-, Qualitätssicherungs- und Assurance-Aspekte. Diese Prozesse gewährleisten auch die Einsatzfähigkeit der erforderlichen IT und Kommunikationssysteme und der Arbeitsplatzeinrichtungen, mit denen die RM&O-Prozesse unterstützt werden. Sie sorgen auch dafür, dass Personaleinsatzpläne an die täglichen Operations-Erfordernisse angepasst werden und stellen allgemeine Unterstützung für die Mitarbeiter bereit.
 - RM&O-Bereitschaft (RM&O - OSR)

Die Prozesse im Bereich RM&O-Bereitschaft sorgen dafür, dass Anwendungs-, Datentechnik- und Netzressourcen zur Unterstützung der erforderlichen Bereitstellung und Wartung von Ressourcen für die Lieferung von Serviceprozessen in der Lage sind. Dazu gehört die Konfiguration der Ressourcen und die Bereitstellung logischer Ressourcen zur Unterstützung bestimmter Servicetypen. Diese Prozesse unterstützen auch die Einführung neuer Produkte Funktionsmerkmale und Verbesserungen bei der Entwicklung und/oder Prüfung von Prozessen, Methoden und Verfahren zur Unterstützung dieser neuen Produkte und sind für die Durchführung von Operations-Bereitschaftstests (Operations Readiness Testing, ORT) und Abnahmeverfahren zuständig. Bereitschaftsprozesse entwickeln Methoden und Verfahren für den jeweiligen Prozess bzw. die jeweilige Funktion und sorgen dafür, dass sie immer auf dem neuesten Stand sind. Dies beinhaltet auch die Durchführung von Verbesserungsmaßnahmen. Bevor der Operations-Bereich ein neues Produkt, ein neues Funktionsmerkmal oder eine Verbesserung übernimmt, muss ein Operations-Bereitschaftstest ohne Beteiligung der Entwickler durchgeführt werden. Nach Durchführung von Korrekturmaßnahmen, die sich im Rahmen der Operations-Bereitschaftstests als erforderlich herausgestellt haben, geben diese Prozesse grünes Licht für die volle Einführung oder allgemeine Verfügbarkeit des neuen oder erweiterten Produkts bzw. Funktionsmerkmals.
 - Ressourcen-Bereitstellung und –Zuordnung zu Service-Instanzen (RM&O - F)

Die Prozesse im Bereich Ressourcen-Bereitstellung und –Zuordnung zu Service-Instanzen umfassen die Konfiguration der Ressourcen und die logische R für einzelne Kundeninstanzen. Dazu gehört auch die Aktualisierung der Ressourcen-Bestandsdatenbank, um die für einen bestimmten Kunden verwendete Ressource zu verbuchen.
 - Ressourcen-Problem-Management (RM&O - A)

Die Prozesse des Ressourcen-Problemmanagements sind für das tägliche Management von Problemen mit Ressourcengruppen (Ressourcenklassen) verantwortlich und gewährleisten, dass die Ressourcen effektiv und effizient arbeiten. Ziel dieser Prozesse ist es, Ressourcenprobleme proaktiv anzugehen, bevor Beschwerden über die betroffenen Services eingehen.
 - Ressourcen-Qualitätsanalyse, -maßnahmen und -berichterstattung (RM&O - A)

Die Prozesse im Bereich Ressourcen-Qualitätsanalyse, -maßnahmen und -berichterstattung beinhalten die Überwachung, Analyse und Steuerung der Ressourcenleistung. Sie sind dafür verantwortlich, die Ressourcenleistung so schnell wie möglich auf ein Service-unterstützendes Niveau zu bringen.

- Ressourcen-Datensammlung, -analyse und -kontrolle (RM&O - AB)
Die Prozesse im Bereich Ressourcen-Datensammlung, -analyse und -kontrolle beinhalten die Erfassung von Nutzungs-, Netz- und IT-Ereignissen, einschließlich Ressourcendaten, zur Berichterstattung und Abrechnung der kundenseitigen Servicenutzung. Dazu gehört auch die Analyse der gesammelten Daten, um den Einfluss auf die Ressourcenleistung zu ermitteln und darauf basierend Kontrollen zur Leistungsoptimierung einzubauen. Die von diesen Prozessen gesammelten und aufbereiteten Daten werden von vielen anderen Prozessen im Unternehmen verwendet.